

**Produktname: KI67 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM80747**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	IHC,ICC,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte, Kaninchen, Affe
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG2b
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05 % Natriumazid, 0,5 % Schutzprotein und 50 % Glycerin.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	IHC 1:100-1:500,ICC 1:50-1:500,ELISA 1:5000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	358kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	KI67
<b>Alternative Namen</b>	KIA; Ki-67; MKI67
<b>Gen-ID</b>	4288.0
<b>SwissProt ID</b>	P46013
<b>Immunogen</b>	Synthetisches Peptid, das der Aminosäure (CEDLAGFKELFQTPG) des humanen KI67 entspricht, konjugiert an KLH.

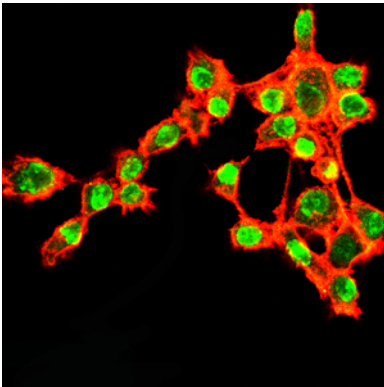
**Hintergrund**

Ki67, auch bekannt als MKI67, ist das prototypische Zellzyklus-assoziierte Kernprotein, das von proliferierenden Zellen in allen Phasen des aktiven Zellzyklus (G1-, S-, G2- und M-Phase) exprimiert wird. In ruhenden (G0-)Zellen ist es nicht vorhanden. Ki67-Antikörper eignen sich zur Bestimmung der proliferierenden Zellfraktion in Neoplasien (immunhistochemisch quantifiziert durch Bestimmung der Anzahl Ki67-positiver Zellen unter der Gesamtzahl ruhender Zellen = Ki67-Index). In neoplastischem Gewebe ist der prognostische Wert vergleichbar mit dem des tritiierten Thymidin-Markierungsindex. Es besteht eine starke Korrelation zwischen einem niedrigen Ki67-Index und histologisch niedriggradigen Tumoren. Ki67 wird routinemäßig als neuronaler Marker für Zellzyklus und Proliferation verwendet.

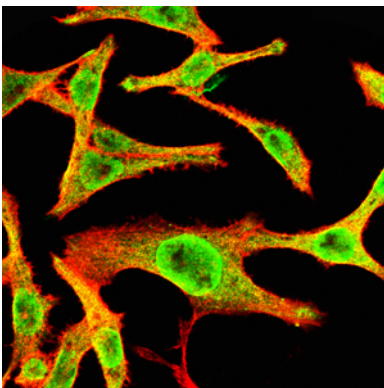
## Forschungsbereich

-

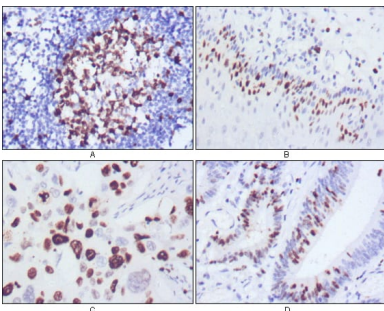
## Bilddaten



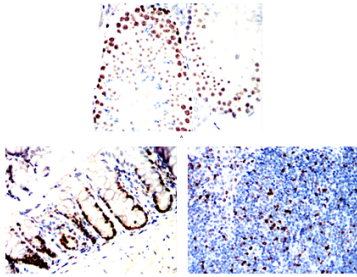
Immunfluoreszenzanalyse von RSC-96-Zellen mit dem Maus-mAb Ki67 (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



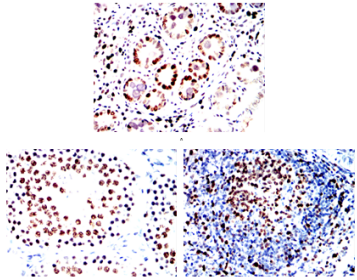
Immunfluoreszenzanalyse von COS7-Zellen mit dem Maus-mAb Ki67 (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



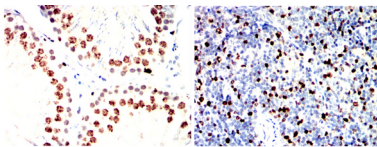
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Lymphknoten (A), Speiseröhre (B), Lungenkrebs (C) und Rektumkrebs (D), die die nukleäre Lokalisierung mittels Ki67 Maus-mAb mit DAB-Färbung zeigt.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten Maus-Hoden (A), Maus-Dickdarm (B) und Maus-Milz (C) unter Verwendung des Maus-mAb KI67 mit DAB-Färbung.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattenhirn (A) und Rattenniere (B) unter Verwendung des Maus-mAb KI67 mit DAB-Färbung.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Kaninchenhirn (A) und Kaninchenniere (B) unter Verwendung des Maus-mAb KI67 mit DAB-Färbung.